

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 10. Februar 1974, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag war nur noch strichweise in hohen Lagen unbedeutender Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird wechselhaftes Westwetter in Nordtirol auch heute nur ~~KICKKICK~~ strichweise geringen Niederschlag bringen. Die Nullgradgrenze liegt untertags nahe 2000 m Höhe. Auf den Bergen wehen kräftige Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen.

Mit den milden Temperaturen hat sich die Neuschneesicht der letzten Woche so rasch gesetzt, daß im wesentlichen nur noch im Nordwesten Tirols mit größeren Lawinenabgängen zu rechnen ist. In den Lawenstrichen mit süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten bleibt jedoch auch in den übrigen Landes- teilen noch etwas Vorsicht zu empfehlen.

Die in der letzten Woche über der Waldgrenze entstandene akute Schneebrettgefahr wird durch die relativ gute Setzung der Schneedecke bereits verringert. Touren erfordern aber weiterhin alpine Erfahrung, Vorsicht und überlegte Routenwahl. Süd- bis ostseitige Steilhänge unter Kämmen und Graten sind noch zu meiden.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät!